



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg



DIE GRÜNEN

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kreishaus

20.11.2018

53721 Siegburg

nachrichtlich:

Fraktionen/Gruppen

Dringlichkeitsantrag - Dürreschäden und Borkenkäferbefall im Wald des Rhein-Sieg-Kreises

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktionen von CDU und GRÜNEN stellen folgenden Dringlichkeitsantrag gemäß § 11 Geschäftsordnung des Kreistags zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft am 28.11.2018. Die Dringlichkeit ist durch die Aktualität des Themas gegeben und dem Umstand geschuldet, dass die nächste Sitzung des Ausschusses erst am 20.03.2019 stattfindet. Der Ausschuss sollte aber zeitnahe im März 2019 über die Schäden informiert werden:

1. In die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft am 20.03.2019 wird ein Vertreter des Regionalforstamtes Rhein-Sieg-Erft eingeladen.
2. Der Vertreter berichtet über die Dürre- und Hitzeschäden sowie über die Borkenkäferkalamität im Waldgebiet des Rhein-Sieg-Kreises.
3. In diesem Bericht sind folgende Fragen zu beantworten:
 - a. Mit wie viel Schadholzanfall ist im Rhein-Sieg-Kreis zu rechnen?
 - b. Wie viele Forstbetriebe sind im Rhein-Sieg-Kreis betroffen?
 - c. Was kann der Rhein-Sieg-Kreis aktiv gegen den Borkenkäferbefall tun?
 - d. Was tut das Landesamt Wald und Holz sowie das Regionalforstamt gegen den Borkenkäferbefall?
4. Zum Thema soll dem Umweltausschuss bis auf Weiteres regelmäßig berichtet werden.

Begründung:

Die extreme Wetterlage in den Sommermonaten und das anhaltende Niederschlagsdefizit haben

erhebliche ökologische Auswirkungen auf die Waldfläche und ökonomische Konsequenzen durch Preisverfall für die heimischen Forstbetriebe. Die Stürme „Burglinde“ und „Friederike“ zu Jahresbeginn unterstützen diese Entwicklung zusätzlich. Besonders betroffen ist die Baumart Fichte, die 30 Prozent der Waldfläche in NRW ausmacht und das wirtschaftliche Rückgrat vieler Forstbetriebe ist. Die Bedingungen waren ideal für die Verbreitung des Borkenkäfers wie Kupferstecher und Buchdrucker. Bei einem Massenbefall wird das Leitungssystem des Baumes in der Rinde unterbrochen, was zum Absterben des Baumes führt. Es kommt vermehrt zum Fällen von Bäumen als Maßnahme gegen den Käfer. Die Borkenkäferkalamität betrifft das ganze Land. Die zuständigen Stellen in NRW sind alarmiert. Der Rhein-Sieg-Kreis sollte die Entwicklungen begleiten und im Austausch mit dem regionalen Forstamt Rhein-Sieg-Erft stehen. Beim Schadensbericht kann er den Status für den Rhein-Sieg-Kreis differenziert einbringen. Und er kann Wesentliches bei der Information der Menschen in unserer Region zu einem Thema leisten, das absehbar zumindest in 2019 nochmals an Brisanz zunehmen wird.

Ziel der Informationsveranstaltung sowie einer verstärkten Kooperation mit dem Regionalforstamt und anderen Akteuren ist, auch in strategischen Fragen wie Waldumbau, Baumartenmischung, Verhältnis von Forstwirtschaft und Naturschutz, spezifischen Klimaschutzmaßnahmen u.a. Erkenntnisse zu gewinnen, um entsprechende Maßnahmen einzuleiten und umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Torsten Bieber
Hanns-Christian Wagner

Ingo Steiner
Burkhard Hoffmeister

f.d.R. Björn Klein